

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 11

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASERBAIDSCHAN

Das IST-12.7-Präzisionsgewehr, welches vom staatlichen Rüstungsunternehmen Defense Industry Ministry of Azerbaijan produziert wird, ist zum ersten Mal im Ausland vorgestellt worden. Beim IST-12.7 handelt es sich grundsätzlich um eine verkleinerte Variante des IST-14.5 Anti-Material Rifle, eines schweren Präzisionsgewehrs gegen Fahrzeuge und andere Ausrüstungsgegenstände.

Gemäss offiziellen Aussagen, können das IST-12.7 und das IST-14.5 gepanzerte Ziele selbst aus grosser Entfernung vernichten. Zum neuen IST-12.7 konnten die nachfolgenden Angaben gemacht werden: Eine Stahlpanzerung von 20 mm wird aus 100 m in 90% der Fälle durchschlagen und das Magazin verfügt über eine Kapazität von 7 Schuss (IST-14.5 5 Schuss). Die Lauflänge beträgt 1100 mm (IST-14.5 1300 mm) und die Einsatztemperatur ist zwischen -50 und +50 Grad.

DEUTSCHLAND

Rheinmetall hat mit der Bundeswehr einen Vertrag im Umfang von 33 Millionen Euro zur Kampfwertsteigerung von 65 6x6 Rad-schützenpanzern des Typs Fuchs unter-



Kampfwertgesteigerter Transportpanzer Fuchs Version 1A8.

zeichnet. Der Fuchs ist aktuell das bestgeschützte Fahrzeug der Bundeswehr auf dem Schauplatz in Afghanistan. Der Vertrag umfasst 43 Fahrzeuge in der Konfiguration Transport- und Kommandopanzer bzw. MEDEVAC, bei welchen Aufhängung, Getriebe und der Schutz gegen Minen sowie improvisierte Sprengladungen verbessert werden. Weitere 22 Fahrzeuge werden mit zusätzlicher Panzerung und Spezialausrüstung zur Kampfmittelbeseitigung umgebaut.

IRAK

Die US Defence Security Cooperation Agency, eine Abteilung des US-Verteidigungsministeriums zur finanziellen und technischen Hilfe von Partnern sowie für die Lieferung von Material für militärische Zwecke, hat die Anfrage der irakischen Armee zum Kauf von 440 generalüberholten M113A2-Schützenpanzern. Das gesamte

besserten Zielmechanismus, um Bodenziele präzise treffen zu können. Die Fateh-110, welche vom staatlichen Unternehmen Aerospace Industries Organisation entwickelt wurde, soll über eine Reichweite von mehr wie 120 Meilen verfügen.



Sanitätsversion des M113.

Auftragsvolumen beträgt rund 131 Millionen US-Dollar, welches neben den Schützenpanzern ebenfalls 440 schwere MGs M2 im Kaliber .50 zur Bewaffnung der Fahrzeuge, 607 Funkgeräte des Typs AN/VRC-90E Single Channel Ground and Airborne Radios Systems (SINCGARS), Nebelwerfer des Typs M259, Lärmsprechgarnituren und Besatzungshelme, Ersatzteile, Werkzeuge, technische Dokumente sowie die Ausbildung der Truppe am Material beinhaltet.

Diese Bestellung soll ein weiterer Schritt zur Ausrüstung der neu aufgestellten, mechanisierten Divisionen sein, in welchen insgesamt 1026 Schützenpanzer des Typs M113 in Kommando-, Minenwerfer- und anderen Versionen die Kampfpanzer des Typs M1 Abrams ergänzen und unterstützen werden.

IRAN

Die iranischen Revolutionsgarden haben gemäss Aussagen des Verteidigungsministers eine kampfwertgesteigerte Version des Fateh-110-Boden-Boden-Flugkörpers erhalten. Die Rakete verfügt über einen ver-



Testabschuss einer Boden-Boden-Rakete Fateh-110.

besserten Zielmechanismus, um Bodenziele präzise treffen zu können. Die Fateh-110, welche vom staatlichen Unternehmen Aerospace Industries Organisation entwickelt wurde, soll über eine Reichweite von mehr wie 120 Meilen verfügen.

NATO

Die NATO hat erste Kompatibilitätstest mit dem neuen Fliegerabwehrsystem Medium Extended Air Defense System (MEADS) durchgeführt, welches in den USA und anderen Staaten das Patriot-System, in Deutschland das ältere Hawk-System sowie den bereits ausser Dienst gesetzten Roland und in Italien das noch ältere Nike-Hercules-System ablösen soll. Die Entwicklung von MEADS zielt darauf ab, sowohl gegen gegnerische Flugzeuge wie



Startereinheit MEADS auf Geländelastwagen.

auch gegen Marschflugkörper und Drohnen eingesetzt werden zu können. Die Entwicklung wurde im Jahre 2005 mit einem Vertrag zwischen den USA, Deutschland und Italien im Umfang von 3,4 Milliarden US-Dollar mit dem Ziel eines fortschrittenen Boden-Luft-Lenkwaffensystems begonnen.

RUSSLAND

Der russische Präsident Medwedew hat im Streit wegen dem geplanten Export von Rüstungsgütern in den Iran doch noch eingelenkt und den geplanten Verkauf des Langstrecken-Fliegerabwehrsystems S-300 abgesagt. Der Kreml teilte mit, dass der Präsident ein lange erwartetes Dekret zur Umsetzung der UNO-Sanktion 1929 unterzeichnet hat. Entsprechend des Dekrets werden künftig weder Fliegerabwehrsysteme des Typs S-300 noch Panzer, Hubschrauber, Kampfflugzeuge oder andere Waffen an den Iran geliefert.

Patrick Nyfeler 